



## Fraktion im Tuttlinger Gemeinderat

Dr.Ulrike Martin, Fraktionsvorsitzende, Panoramastr.38, 78532 Tuttlingen, 25.5.2020

### Resolution an die Landesregierung Baden-Württemberg

#### Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann

#### Nein zur Autoprämie/Abwrackprämie für PKWs mit Verbrennungsmotor!

#### Ja zur Mobilitätsprämie!

Die Liste Bürgerbeteiligung und Umweltschutz im Tuttlinger Gemeinderat fordert die Landesregierung auf sich im Rahmen der Corona-Krise für eine bundesweite Mobilitätsprämie einzusetzen, um den klimaschonenden Neustart in die grüne Mobilität zu beschleunigen. **„Statt einer reinen Autoprämie fordern wir eine Prämie für Mobilitätsformen, die einen Umstieg auf umweltschonende Verkehrsmittel unterstützen.“**

Dazu gehören auch die Finanzierung von Fahrrädern, E-Bikes und Lastenrädern wie auch Zuschüsse zu Tickets und Abos sowie Bahncards für den öffentlichen Nah- und Fernverkehr. Ebenso soll mit der Mobilitätsprämie die Finanzierung von Bike- und Carsharing-Angeboten unterstützt werden. Für E-Autos und Autos mit Wasserstoff- oder Gas (Biogas)-Antrieb sollte ebenfalls eine Mobilitätsprämie gewährt werden.

Gerade angesichts des Fahrgastrückgangs und der Einnahmeverluste bei den öffentlichen Verkehrsmitteln sollte nun dieser Sektor verstärkt gefördert werden. Nach Auffassung der LBU stellen der ÖPNV, die Fahrrad- und die Autoindustrie für alternative Antriebe immer wichtiger werdende Wirtschaftszweige bei der klimabedingt voranzutreibenden Energiewende dar. Auch in diesen Wirtschaftsbereichen arbeiten Millionen von Menschen und wir können durch eine gezielte Förderpolitik einiges zur Sicherung dieser Arbeitsplätze beitragen.

Wir dürfen nicht in alte Fördermuster zurückfallen, indem wir Mobilität nur auf den motorisierten Individualverkehr reduzieren. Keinesfalls dürfen wir die Autokonzerne darin unterstützen, mit staatlicher Finanzierung eine rückwärtsgewandte klimagefährdende Mobilität zu bewahren. Die deutsche Autoindustrie sollte ihre hohen Rücklagen nicht für Dividenden, Boni und völlig überhöhte Gehälter der Vorstände, Manager und Aufsichtsräte nutzen, sondern sich in den anstehenden Transformationsprozessen zukunftsfähig aufstellen. Langfristig wird das für sichere Arbeitsplätze und auch internationale Wettbewerbsvorteile

sorgen. Die LBU sagt ja zur einer Mobilitätsprämie für nachhaltige Technologien und eine breit aufgestellte Mobilität, die der Vielfalt der beteiligten Akteure gerecht wird.

Entgegen den Plänen der Landesregierung die modernsten Verbrenner der Emissionsklassen 6 d temp und 6d mit 3.000 Euro zu fördern, lehnen wir jegliche Unterstützung der Anschaffung von Diesel- und Benzin-betriebenen Fahrzeugen ab. Auch die geplante Recycling-Prämie von 1.000 EUR sollte nur in Zusammenhang mit klimafreundlichen Investitionen in Mobilität gewährt werden.

Wir fordern die Landesregierung von Baden-Württemberg daher auf, sich für eine Mobilitätsprämie in diesem Sinne einzusetzen.

Mit der Bitte um eine Antwort zu unserem Anliegen:

Dr.Ulrike Martin

Uwe Schwartzkopf

Hans-Martin Schwarz

Karin Trommer

Bodo Kreidler

Katja Rommelspacher

Felicitas Guggenberger

Jürgen Hau

Heidi Mattheß